

Büchertisch

Büchertisch

Erich Müller-Ahremberg, *Der schwarze Guest von Ammergau*. Roman. 316 Seiten. Mf. 3.60, in Leinwand Mf. 4.80. — Freiburg im Breisgau 1932, Herder.

Schwedenkrieg, Pest und Ammergauer Passionspiele. Diese Vorgeschichte der berühmtesten „religiösen Volksbühne“ hat es einem jungen Autor angelebt, Erich Müller-Ahremberg. Er ging ihr in allen erreichbaren Chroniken und Aufzeichnungen nach. Die deutlich sich abzeichnenden Hauptgestalten der verbürgerten Überlieferung gewann in ihm neues Leben. So ist aus Geschichte in dem Buch „Der schwarze Guest von Ammergau“ eine „Geschichte“ geworden; eine Erzählung, die sich in allen historischen Einzelheiten, soweit es anging, an die Tatsachen hält, in ihrer freien Gestaltung aber das Hohes Lied der Heimat und ihrer Menschen singt.

Straub Wilhelm, *Die Geschichte vom Jesuskind*. Den Kleinen erzählt. Mit Bildern von Johannes Thiel. Groß-Oktav, 82 Seiten, 8 mehrfarbige Tafeln. Mf. 2.40, in Leinwand Mf. 3.60. Freiburg im Breisgau 1932, Herder.

Die religiöse Jugenderziehung ist heute immer noch unvollkommen. Auch und gerade dort, wo das Kind am stärksten beeinflusst werden kann — dagegen. Der Familie, der Mutter fehlen oft die Hilfsmittel und Anreger. Hier liegt Straub sein Bilder- und Lesebuch ein. Es ist mit der Absicht geschrieben, den Müttern bei der religiösen Kinderunterweisung zu helfen. Eine um so schwierigere Aufgabe, als sie einfach gelöst werden muß! Das geschieht so: Es wird ausschließlich Jesu Jugendgeschichte berichtet; dabei hält sich das Buch ganz an die Evangelien (vermeidet die Hereinnahme von Legenden); das macht

alles schlicht, übersichtlich, klar, für die gefühlsmäßige Erfassung der Einzelgeschichten sorgen flieg eingestreute Gebete und schönste Weihnachtslieder.

Dr. Adolf Donders, *Lichtstrahlen. Religiöse Gedanken im Werktagsselben*. 3 Bände. Ottav-Format 3 Bände in einem Leinenband Mf. 5.60. — Freiburg im Breisgau 1932, Herder.
I. Band: Es werde Licht. 122 Seiten, Mf. 1.40, kartonierte Mf. 1.80.
II. Band: Das Licht der Welt. 154 Seiten, Mf. 1.40, kartonierte Mf. 1.80.
III. Band: Wandelt im Licht. 124 Seiten, Mf. 1.40, kartonierte Mf. 1.80.

Den vielen vor Lebensangst und -hast eng- und kurzfristig gewordnen Menschen bringt dieses Buch Licht in die Seele: Gottes Wort läßt sich ihre durchs Tageseinerlei oft überdeckte und vergessene Macht empfinden. Nicht wie sonst muß man sagen: der und jener, Priester oder Laie, Jugend oder Alter wird besondere Freude am Buch haben — sie alle könnten es als Haus- und Bestimmungsbuch gleich gut gebrauchen!

Etwas ganz Feines ist wieder der „Kinder-Kalender 1933“ geworden. Er kostet 25 Pfennig. Verlag Ludwig Auer in Donauwörth.

Da gibt es so schöne Geschichtlein, Rätsel und Bildchen, und das alles in so reizender Abwechslung, wie ein Kinderherz es liebt. Ich kann mir wohl denken, daß die Kinder immer gerne nach dem Donauwörther Kalenderchen greifen. Sie werden auch diesmal ganz gewiß nicht enttäuscht sein, wenn das hübsche Bändchen auf ihrem Weihnachtstische liegt. Der humorvolle Bildschmuck ist besonderer Anerkennung wert.

**Freunde und Gönner unserer Mission bestellen ihre Bücher
durch den St. Josephs-Verlag**

Rosenkranzgedanken

Von P. Dr. Benedikt Stolz, O. S. B. 160 Seiten;
Preis kartoniert RM. 1.—

Zu allen Zeiten hat man, wenn die Not groß war, besonders eifrig gebetet. In größter Not rief im 13. Jahrhundert der hl. Dominikus zum Rosenkranzgebet auf und das Volk erhielt Hilfe und Rettung durch die Fürbitte der Gottesmutter. Das vorliegende Büchlein soll den Verehrern des hl. Rosenkranzes neue Gedanken und Anmutungen nahelegen. Möge es dem hl. Rosenkranz neue Freunde werben und alle zu neuem Eifer und neuer Liebe zu den Rosenkranzgebeten anspornen zur Ehre Gottes und zum Wohle der ganzen Menschheit.

St. Josephs-Verlag, Reimlingen, Schwaben